

Ärztliche Bestätigung von medizinisch notwendigen Fahrten

Dieses Formular dient der Krankenkasse und der Ergänzungsleistung zur Leistungsprüfung von medizinisch notwendigen Transporte mit dem Patiententransport der Reha Transport Swiss GmbH.

Angaben zur versicherten Person

Nachname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Diagnose: _____

Medizinische Indikation für Transport: _____

Einmalige Hin- und/oder Rückfahrt: _____

Fortlaufende Transporte voraussichtlich von: _____ bis: _____

Stempel und Unterschrift des Arztes / der Institution:

Ort, Datum

Der unterzeichnende Arzt / Die unterzeichnende Ärztin bestätigt, dass der Transport durch die Reha Transport Swiss GmbH medizinisch notwendig war und die Diagnose des Patienten keine andere Form (bspw. öffentlicher Verkehr) der Beförderung zugelassen hat.

Kostenbeteiligung der Krankenkassen, Zusatzversicherungen und Ergänzungsleistung

KVG

Die Krankenkassen-Grundversicherung (KVG) übernimmt nach Abzug des Selbstbehaltes 50% des Rechnungsbetrages, bis maximal CHF 500 pro Kalenderjahr für medizinisch notwendige Transporte.

Auszug aus dem Tarifvertrag (Art. 5 Leistungsvoraussetzungen)

- Leistungserbringer (Arzt, Therapeut) ist nach Art. 56 KVG zugelassen (Art. 5, Abs. 1)
- Medizinisch notwendige, planbare Sitzend- und Liegend-Transporte im Sinne Art. 26 KLV (Art. 5, Abs. 2)
- Ärztliche Anordnung (Art. 5, Abs. 5)

Ein medizinisch notwendiger Transport liegt vor, wenn der/die Versicherte:

- Aufgrund einer akuten Gesundheitsbeeinträchtigung ärztlicher bzw. pflegender Betreuung bedarf.
- Aufgrund einer chronischen Erkrankung (...) auf spezifische diagnostische oder besondere therapeutische Massnahmen angewiesen ist.
- Wegen des aktuellen gesundheitlichen Zustandes nicht zu Fuss oder mit einem privaten oder öffentlichen Verkehrsmittel zu und/oder von einem geeigneten im Wahlrecht des Patienten stehenden Leistungserbringer gelangen kann, wo er/sie die nötige Behandlung erhält (Art. 5, Abs. 3c)

VVG

Bei entsprechender Zusatzversicherung (VVG) werden Transportkosten im Rahmen der versicherten Leistungen übernommen. Es lohnt sich, diese Option im Einzelfall zu prüfen.

Ergänzungsleistung

Die Ergänzungsleistung beteiligt sich über die „Krankheits- und Behinderungskosten“ an den Transportkosten, nachdem die Leistung aus der Grund- und Zusatzversicherung ausgeschöpft sind.

Heimbewohner erhalten jährlich maximal CHF 6'000, selbständig wohnende Personen CHF 25'000 zusätzlich zu den jährlichen Ergänzungsleistungen für Krankheits- und Behinderungskosten.

Es gilt zu berücksichtigen, dass diese Beiträge auch, aber nicht ausschliesslich für Transportkosten vorgesehen sind. Weitere Ausgaben, die davon bestritten werden müssen, sind Zahnarztrechnungen, Krankenkassenbeiträge, Selbstbehalte, Aufwendungen für Tagesstätten usw.